

**Schachbund
Rheinland-Pfalz e.V.**



PROTOKOLL

zur
ordentlichen Mitgliederversammlung
des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

am 19. November 2022

in Worms

Protokoll

zur
**Ordentlichen Mitgliederversammlung
des
Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.
am 19. November 2022**

A Administratives

1. Teilnahmeberechtigte

- Die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.
- Der Vorsitzende des Schiedsgerichts
- Die Delegierten der Regionalverbände

2. Administration

- Präsident Achim Schmitt (Leitung)
- Geschäftsführer Ralf Henkel (Protokoll)

3. Ort und Ablauf

- Ort: Aula Paternusschule Worms, Grabenstraße 50, 67551 Worms
- Beginn: 10:20 Uhr
- Ende: 12:05 Uhr
- Unterbrechung: keine

B Behandlung der Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung des Erweiterten Präsidiums

Achim Schmitt, Präsident des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V. (SBRP), begrüßt die Teilnehmer der ordentlichen Mitgliederversammlung (MV), insbesondere den Vize-Präsidenten des SBRP, Roland Welsch sowie Wilhelm Kannegießer und Florian Best, die die beiden Vize-Präsidenten Bernd Knöppel und Karsten Loof vertreten, den Beauftragten Klemens Ranker, die Delegierten der Regionalverbände (RegVbd) und die übrigen Mitglieder des Erweiterten Präsidiums (EP). Entschuldigt fehlen das Ehrenmitglied Lothar Kirstges, das Ehrenmitglied und Beauftragter für Fernschach Gerd Schowalter, der Referent für Aus- und Fortbildung Klaus Heid, der Referent für Datenverarbeitung Stefan Ritzheim, der Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet Markus Hüblich und der Beauftragte für Problemschach Franz Pachtl.

Achim Schmitt dankt dem RegVbd Rheinhessen für die Ausrichtung. Im Namen des Ausrichters begrüßt Roland Welsch die Teilnehmer und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf. Die Kosten der bereitgestellten Tagungsgetränke und des Imbisses werden vom RegVbd Rheinhessen übernommen.

Die Teilnehmer erheben sich von ihren Plätzen, um den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern und Freunden des Schachsports zu gedenken.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheits- und Stimmberechtigung sowie der Beschlussfähigkeit

Achim Schmitt stellt unwidersprochen die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der MV fest. Die Feststellung der Stimmberechtigungen und der Stimmenverhältnisse ergibt zu Sitzungsbeginn folgendes Ergebnis:

	Mitglieder	Delegierte	Anwesend	Stimmen
Regionalverbände	(01.01.2022)			
↪ Pfalz	2033	11	11	22
↪ Rheinhessen	640	4	4	8
↪ Rheinland	1775	9	7	14
	4448	24	22	44

Erweitertes Präsidium

	Anwesend	Stimmen
↪ Präsident	Ja	1
↪ Vize-Präsident (Präsident RegVbd Pfalz)	vertreten	1
↪ Vize-Präsident (Vorsitzender RegVbd Rheinhessen)	Ja	1
↪ Vize-Präsident (Vorsitzender RegVbd Rheinland)	vertreten	1
↪ Schatzmeister ¹⁾	Ja	1
↪ Geschäftsführer	Ja	1
↪ Landesspielleiter Einzelspielbetrieb	Ja	1
↪ Landesspielleiter Mannschaftsspielbetrieb	Ja	1
↪ Vorsitzender Schachjugend	Ja	1
↪ Referent für Aus- und Fortbildung	entschuldigt	-
↪ Referent für Datenverarbeitung	entschuldigt	-
↪ Referent für Frauenschach	Ja	1
↪ Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet	entschuldigt	-
↪ Referent für Seniorenschach ¹⁾	Ja	-
Ehrenmitglieder	Anwesend	Stimmen
↪ Ehrenmitglied Lothar Kirstges	entschuldigt	-
↪ Ehrenmitglied Gerd Schowalter	entschuldigt	-

Ist-Stimmen (gemäß Teilnehmerliste) 54

Qualifizierte Mehrheit (2/3) 36

Qualifizierte Mehrheit (3/4) 41

Soll-Stimmen (gemäß Satzung § 20 Abs. 1) 63

50% (gemäß Satzung § 21 Abs. 1) 32

¹⁾ Wolfgang Cleve-Prinz nimmt Stimmrecht als Schatzmeister wahr.

Beauftragte

- + Beauftragter für Fernschach
- + Beauftragter für Problemschach
- + Beauftragter Archiv

Anwesend	Funktion
entschuldigt	Beratend
entschuldigt	Beratend
ja	Beratend
Anwesend	Funktion
ja	Beratend

Schiedsgericht

- + Vorsitzender Schiedsgericht

Rechnungsprüfer

- + Rechnungsprüfer
- + Rechnungsprüfer
- + Stellvertretender Rechnungsprüfer

Anwesend	Funktion
ja	Kassenprüfung
ja	Kassenprüfung
ja	Kassenprüfung
Anwesend	Funktion
nein	Gast

Gäste

- + -----

TOP 3 Ehrungen

Es wurden keine Anträge auf Ehrungen gestellt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Achim Schmitt beantragt, die Tagesordnung in zwei Punkten zu ändern:

Unter TOP 14 soll der Antrag auf Änderung der Finanzordnung zurückgezogen werden, da erst kurzfristig nach einem Hinweis von Andreas Kirmeir auffiel, dass der Antrag in der vorliegenden Form einen handwerklichen Fehler enthält, indem darin die gesetzlichen Regelungen für die steuerliche Pendlerpauschale mit denjenigen für die Pauschale für Reisekosten durcheinander gebracht wurden.

Unter TOP 15 wird es erforderlich – wie in den Tagungsunterlagen bereits vorweggenommen – unter Punkt e) die Wahl des Landesspielleiters Mannschaftsspielbetrieb einzufügen, da Amtsinhaber Norbert Kugel dieses Amt bisher nur kommissarisch ausübt. Die bisherigen Punkte e) bis i) werden entsprechend zu f) bis j).

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig die so geänderte Tagesordnung.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2020/2021 vom 13. November 2021 in Worms

Das Protokoll ist gemäß § 14 Abs. 4 der Satzung des SBRP genehmigt, da keine Einwände innerhalb eines Monats nach Zustellung vorgelegt wurden.

TOP 6 Berichte des Erweiterten Präsidiums

Achim Schmitt verweist auf die vorliegenden Berichte, die mit den Materialien zur MV 2022 versandt wurden.

Achim Schmitt bedankt sich bei Daniel Hendrich, dass dieser kurzfristig bereit gewesen sei, den SBRP beim Bundeskongress des Deutschen Schachbundes (DSB) in Ulm zu vertreten, nachdem er selbst kurz vor dessen Beginn erkrankte.

Dort sei die Neuanschaffung der vom DSB genutzten Programme zur Mitgliederverwaltung (MIVIS) und zur DWZ-Auswertung (DEWIS) beschlossen und der Auftrag an eine externe Firma vergeben worden; im Vertrag sei festgelegt worden, dass der DSB die Eigentumsrechte an den Quellcodes der Programme besitzt.

Ein permanentes Problem sei mittlerweile, dass es immer schwieriger werde Personen zu finden, die bereit seien sich ehrenamtlich zu engagieren. In seiner Heimatregion gebe es sogar bereits Vereine (außerhalb des Schachs), die aufgegeben mussten, weil sich keine Vorsitzenden finden ließen.

Uneingeschränkt positiv sei die Jugendversammlung der Schachjugend Rheinland-Pfalz (SJRJ) zu bewerten, auf der er viele engagierte Teilnehmer erlebt habe.

Generell habe sich aber leider die Gesellschaft dahingehend verändert, dass eine zunehmende Verrohung im gegenseitigen Umgang miteinander zu verzeichnen sei. Dies zeige sich dann eben auch im Umgang mit den ehrenamtlichen Funktionsträgern, wenn deren Entscheidungen nicht den eigenen Erwartungen entsprächen.

Achim Schmitt fragt reihum die übrigen Funktionsträger, ob es noch Ergänzungen zu den vorliegenden Berichten gebe.

Gregor Johann erklärt, dass die Einzelmeisterschaften des SBRP („Rheinland-Pfalz-Open“) im Jahre 2023 erneut vom Schachclub Heimbach-Weis ausgerichtet werden, allerdings in anderen Räumlichkeiten als im Jahre 2022; die Mannschaftsblitzmeisterschaften 2023 würden ebenfalls vom SC Heimbach-Weis ausgerichtet. Für die kombinierte Schnellschach- und Blitzmeisterschaft werde noch ein Ausrichter gesucht; dieser könne mit 30 bis 35 Teilnehmern rechnen.

Auf die Reform der zweiten Bundesliga angesprochen antwortet Gregor Johann, dass ein allgemeiner Bericht zu diesem Thema den Rahmen sprengen würde. Er werde stattdessen aber gerne jetzt oder im weiteren Verlauf der Versammlung konkrete Fragen dazu beantworten.

Norbert Kugel, der seit Mai 2022 als kommissarischer Landesspielleiter Mannschaftsspielbetrieb fungiert, stellt sich den Anwesenden kurz vor und erklärt, dass er bei den anstehenden Wahlen gerne für dieses Amt kandidieren werde.

Ludwig Peetz ergänzt, dass die Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften neu gestaltet werden sollen. Im Jahre 2022 konnten alle Veranstaltungen (Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften) durchgeführt werden und er erwarte, dass dies auch im Jahre 2023 gelingen werde.

Bei der Altersklasse U8 gebe es zukünftig zwei Wege der Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Einmal über die neu eingerichteten Regionalen Kinderschachturniere und zum zweiten über die offiziellen Meisterschaften der rheinland-pfälzischen Schachjugend; bei beiden Turnieren qualifizierten sich je ein Junge und ein Mädchen.

Er sehe insgesamt sehr gute Zukunftsaussichten für die SJRP.

Wolfgang Cleve-Prinz verweist auf seinen schriftlichen Bericht und ergänzt diesen mit wenigen Sätzen. So sei der erwähnte Vortrag von Robert Hübner am Rande der Seniorenmeisterschaften des SBRP („Rheinland-Pfalz-Senioren-Open“) sehr gut angenommen worden. Zu den Senioren-Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände habe der SBRP eine Mannschaft entsendet. Unschön sei der Abschluss der rheinland-pfälzischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft gewesen; aufgrund von Schwierigkeiten bei der Terminfindung durch die beiden Finalisten kam kein Spiel zustande und es gibt somit keinen Mannschaftsmeister.

Sanja Perovic-Ottstadt verweist auf ihren schriftlichen Bericht. Ergänzend hierzu stellt sie fest, dass im laufenden Jahr 2022 mehr Teilnehmerinnen an den Turnieren zu verzeichnen waren als im Vorjahr; insbesondere die deutsche Frauen-Mannschaftsmeisterschaften in Braunsfels seien sehr gut verlaufen. Die Frauen-Einzelmeisterschaften des SBRP hätten leider darunter gelitten, dass der Termin mit anderen Veranstaltungen kollidierte.

Klemens Ranker betont nochmals, wie in seinem schriftlichen Bericht dargelegt, dass es zunehmend wichtiger werde ein elektronisches Archiv für digitalisierte Unterlagen zu führen. Hierfür suche er einen Nachfolger für sich.

Die übrigen Mitglieder des Erweiterten Präsidiums bzw. Beauftragten haben keine Ergänzungen zu ihren schriftlich vorliegenden Berichten.

TOP 7 Bericht des Schiedsgerichts

Achim Schmitt verweist auf den vorliegenden Bericht, der mit den Materialien zur MV 2022 versandt wurden und fragt den Schiedsgerichtsvorsitzenden, ob es hierzu noch etwas zu ergänzen gebe.

Ulrich Christoffel erklärt, dass ihm bei der Bearbeitung eines erst kürzere Zeit zurückliegenden Protestfalles Zweifel gekommen seien, ob das Schiedsgericht in diesem konkreten Fall überhaupt

zuständig gewesen sei. Bei strenger Auslegung der Bestimmungen der Turnierordnung (TO) des SBRP sehe er das Schiedsgericht in diesem und in vielen weiteren denkbaren Protestfällen als gar nicht zuständig an. Hier solle man sich Gedanken machen, ob man dem Schiedsgericht mehr Zuständigkeiten einräumen will und dies dann auch in der TO klarstellen.

TOP 8 Kassen- und Revisionsbericht

a) Kassenbericht 2021 des Schatzmeisters

Wolfgang Cleve-Prinz verweist auf die vorliegenden Berichte. Die finanzielle Situation des SBRP sei unverändert stabil. Die Kosten hätten sich insgesamt erhöht, einige der Turniere des SBRP seien mittlerweile defizitär und es seien mehr Finanzmittel zur Unterstützung der Schiedsrichter eingesetzt worden.

Für das Jahr 2023 rege er die Einplanung eines Zuschusses zur Anschaffung elektronischer Schachbretter an; dies werde bei den Etatberatungen unter TOP 12 erläutert.

b) Revisionsbericht 2021 der Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfer Andreas Kirmeir berichtet über die Kassenprüfung. Die Prüfung der Unterlagen und Belege ergab keinerlei Beanstandungen.

TOP 9 Aussprache zu den Berichten

Achim Schmitt begründet im Vorgriff auf TOP 12 an dieser Stelle in aller Kürze die geplante Bezuschussung des Kaufs elektronischer Schachbretter.

Claus-Peter Schneider weist auf im Kassenbericht aufgeführte Jahresangaben hin, die er nicht nachvollziehen könne. Nach Prüfung durch Wolfgang Cleve-Prinz stellt sich heraus, dass hier lediglich die Jahreszahlen versehentlich falsch angedruckt sind.

TOP 10 Entlastung des erweiterten Präsidiums

Auf Antrag von Rechnungsprüfer Andreas Kirmeir wird Schatzmeister Wolfgang Cleve-Prinz in offener Abstimmung einstimmig die Entlastung durch die Delegierten erteilt; es wurden 44 Stimmen abgegeben.

Den übrigen Funktionsträgern des Erweiterten Präsidiums wird in offener Abstimmung einstimmig die Gesamtentlastung durch die Delegierten erteilt; es wurden 44 Stimmen abgegeben.

TOP 11 Antrag zur Satzung

Achim Schmitt erläutert den Grund für den Antrag, der auch in der schriftlichen Begründung des Antrages dargelegt und den vorliegenden Materialien zur Mitgliederversammlung zu entnehmen ist.

Das zuständige Finanzamt Trier bemängelt eine Formulierung im Absatz 2 des § 2 der Satzung des SBRP und eine fehlende Verdeutlichung in Absatz 3 im gleichen Paragraphen, die einer Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft entgegenstünden. Das Finanzamt habe eine unbedenkliche Formulierung und ein notwendige Ergänzung vorgeschlagen, die genau so in den Änderungsantrag eingeflossen seien.

Der Wortlaut der Satzungsänderung mit Gegenüberstellung der bisherigen und der vorgesehenen neuen Fassung ist als Anlage Bestandteil dieses Protokolls.

Der Antrag wird einstimmig angenommen; es wurden 54 Stimmen abgegeben. Der redaktionelle Vorbehalt wird einstimmig beschlossen.

TOP 12 Etatberatungen und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

a) Haushaltsplan 2023

Wolfgang Cleve-Prinz verweist auf den vorliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2023. Ergänzend zu dem schriftlich vorliegenden Plan soll noch ein Posten „Erwerb elektronischer

Schachbretter“ aufgenommen werden. Diese sollen dazu dienen, Partien live im Internet übertragen zu können. Er veranschlagt dafür einen Preis von rund 1.000€ pro Brett.

Dieter Schmitt fragt, wie viele dieser Schachbretter angeschafft werden sollen. Wolfgang Cleve-Prinz antwortet, seiner Ansicht nach reiche zunächst der Kauf von fünf Brettern; sollten diese sich bewähren und weiterer Bedarf bestehen, könnten im Folgejahr weitere fünf besorgt werden.

Achim Schmitt plädiert dafür, den Haushaltsposten mit 10.000€ auszustatten. So habe man auf jeden Fall ausreichend Mittel zur Verfügung, denn auch die SJRP könne davon profitieren und die Bretter nutzen.

Auf die Frage, wie der DSB die Übertragung von Partien handhabe, erklärt Gregor Johann, dass der DSB hierfür keine eigenen Bretter besitze, sondern dies an einen externen Anbieter vergeben habe, der dafür vergütet werde; in einer Saison würden circa 50 bis 60 Partien übertragen.

Christina Marx sagt, mit einem Betrag von 10.000€ könnten auf jeden Fall ausreichend Bretter für die Übertragung aller Spiele eines kompletten Mannschaftskampfes beschafft werden; weniger Bretter zu kaufen sei aus ihrer Sicht nicht sinnvoll.

Bernd Kühn ergänzt, der Pfälzische Schachbund (PSB) verfüge über fünf solcher Bretter und könne bei Bedarf für eine Übergangszeit welche davon ausleihen.

Werner Ries sagt, man solle flexibel agieren und sich in einem möglichen Beschluss nicht auf eine bestimmte Anzahl von Brettern festlegen. Stattdessen solle man nur einen ausreichenden Betrag einplanen und sich dann nach möglichst günstigen Angeboten umsehen.

Ludwig Peetz begrüßt die geplante Anschaffung der Bretter mit der Möglichkeit der Nutzung auch durch die SJRP.

Es zeichnet sich eine allgemeine Präferenz für einen Betrag von 10.000€ ab. Achim Schmitt lässt über den Haushaltsplan und die geplante Erweiterung um den Posten für die Anschaffung elektronischer Schachbretter getrennt abstimmen.

Der Haushaltsplan 2023 in der vorliegenden schriftlichen Form wird einstimmig angenommen. Es wurden 54 Stimmen abgegeben.

Der Antrag, den Haushaltsplan 2023 um einen mit 10.000€ ausgestatteten Posten „Erwerb elektronischer Schachbretter“ zu erweitern wird mit 52 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

b) Finanzplan 2024 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Wolfgang Cleve-Prinz verweist auf den vorliegenden Finanzplan für das Jahr 2024. Der Finanzplan 2024 wird einstimmig angenommen. Es wurden 54 Stimmen abgegeben.

Der Antrag des Erweiterten Präsidiums zur Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2023 liegt schriftlich vor und sieht die unveränderte Beibehaltung der bisher gültigen Beiträge vor. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es wurden 54 Stimmen abgegeben.

TOP 13 Anträge der Landesspielkommission

Es liegen keine Anträge der Landesspielkommission vor. Somit entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 14 Sonstige Anträge

a) Antrag auf Änderung der Finanzordnung

Der Antrag wurde aufgrund kurzfristig aufgefallener Unklarheiten zurückgezogen (siehe TOP 4).

TOP 15 Wahl der Funktionsträger

Versammlungsleitung

Da die Amtszeit des Präsidenten des SBRP endet, schlägt Achim Schmitt den 1. Vorsitzenden des RegVbd Rheinhessen, Roland Welsch, als Versammlungsleiter vor; die Mitgliederversammlung stimmt ohne Gegenstimmen zu. Achim Schmitt bedankt sich an dieser Stelle bei den Mitgliedern des

Erweiterten Präsidiums für die gute Zusammenarbeit, auch angesichts der durch die COVID-19 - Pandemie verursachten Probleme.

Roland Welsch übernimmt die Leitung der Mitgliederversammlung und fährt mit der Tagesordnung fort.

a) Wahlkommission

In die Zählkommission werden Wilhelm Kannegießer (RegVbd Pfalz), Thomas Breckner (RegVbd Rheinhessen) und Christina Marx (RegVbd Rheinland) in offener Wahl einstimmig berufen.

b) Präsident

Der bisherige Amtsinhaber Achim Schmitt kandidiert für das Amt. Er wird in geheimer Wahl bei 53 abgegebenen Stimmen mit 53 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt. Achim Schmitt nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung der Mitgliederversammlung.

c) Schatzmeister

Der bisherige Amtsinhaber Wolfgang Cleve-Prinz kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl bei 54 abgegebenen Stimmen mit 54 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt. Wolfgang Cleve-Prinz nimmt die Wahl an.

d) Landesspielleiter Einzelspielbetrieb

Der bisherige Amtsinhaber Gregor Johann kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl bei 54 abgegebenen Stimmen mit 54 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt. Gregor Johann nimmt die Wahl an.

e) Landesspielleiter Mannschaftsspielbetrieb

Der derzeitige kommissarische Amtsinhaber Norbert Kugel kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl bei 54 abgegebenen Stimmen mit 54 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt. Norbert Kugel nimmt die Wahl an.

Da der Landesspielleiter Mannschaftsspielbetrieb turnusgemäß in den Jahren mit ungerader Endziffer gewählt wird (Satzung § 18 Abs. 4), erfolgte diese Wahl für die Dauer von einem Jahr.

f) Referent für Datenverarbeitung

Der bisherige Amtsinhaber Stefan Ritzheim kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl bei 54 abgegebenen Stimmen mit 54 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt. Stefan Ritzheim ist nicht anwesend; er hat vor der Mitgliederversammlung schriftlich seine Kandidatur und die Annahme des Amtes im Falle seiner Wahl erklärt.

g) Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet

Der bisherige Amtsinhaber Markus Hüblich kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl bei 54 abgegebenen Stimmen mit 54 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt. Markus Hüblich ist nicht anwesend; er hat vor der Mitgliederversammlung schriftlich seine Kandidatur und die Annahme des Amtes im Falle seiner Wahl erklärt.

h) Rechnungsprüfer

Andreas Back und Claus-Peter Schneider kandidieren für die Ämter der Rechnungsprüfer; Daniel Hendrich kandidiert für das Amt des stellvertretenden Rechnungsprüfers. Die drei Kandidaten werden im Block bei 54 abgegebenen Stimmen mit 54 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt. Sie nehmen jeweils die Wahl an.

i) Schiedsgericht

Ulrich Christoffel kandidiert für das Amt des Vorsitzenden des Schiedsgerichts.

Hermann Wagner kandidiert für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichts.

Klemens Ranker und Werner Ries kandidieren für die Ämter der Beisitzer des Schiedsgerichts.

Jan Wilk und Wilhelm Kannegießer kandidieren für die Ämter der stellvertretenden Beisitzer des Schiedsgerichts.

Die sechs Kandidaten werden im Block bei 54 abgegebenen Stimmen mit 52 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen gewählt. Die anwesenden Kandidaten nehmen jeweils die Wahl an. Die nicht anwesenden Kandidaten haben vor der Mitgliederversammlung schriftlich ihre Kandidatur und die Annahme des Amtes im Falle ihrer Wahl erklärt.

j) Sonstige Wahlen

Es stehen keine sonstigen Wahlen an.

TOP 16 Verschiedenes

- Gregor Johann erklärt, dass eines der Qualifikationsturniere der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft 2022/2023 in Koblenz gespielt werden wird und wirbt für eine rege Teilnahme.
- Gregor Johann stellt auf Nachfrage von Klemens Ranker die vom Bundeskongress des DSB beschlossene Reform der zweiten Bundesligen vor.
Anstatt bisher vier Staffeln zu je zehn Mannschaften, wird es zukünftig zwei Staffeln mit jeweils zwölf Mannschaften geben. Diese Reform wird zu der Saison 2024/2025 vollzogen sein; die davorliegende Saison 2023/2024 wird als Übergangssaison ausgetragen werden.
Die Einführung einer dritten Bundesliga fand keine Mehrheit. Stattdessen werden die Oberligen umstrukturiert und es wird künftig deren sechs geben. (Diese können gegebenenfalls in mehreren Staffeln ausgetragen werden.) Das Einzugsgebiet des SBRP wird dann in die Oberliga „Mittel-Südwest“ fallen, der Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland angehören werden.
Norbert Kugel ergänzt hierzu, dass er sich demnächst mit den zuständigen Spielleitern aus Hessen und dem Saarland treffen werde, um sich über die zukünftige Oberliga zu besprechen.
- Achim Schmitt erklärt, dass die nächste ordentliche Mitgliederversammlung im November 2023 im RegVbd Rheinland stattfinden wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Achim Schmitt dem RegVbd Pfalz für die Gastfreundschaft, wünscht allen eine gute Heimreise und beendet die Sitzung um 12:05 Uhr.

Schlussbestimmung

Gemäß § 14 Abs. 3 der Satzung des SBRP ersetzt die Veröffentlichung im Verkündungsorgan die Zustellung. Die Zustellung gilt mit Ablauf des Erscheinungsmonats als bewirkt.

Rieschweiler / Schweich, 28. November 2022

Ralf Henkel
Geschäftsführer des
Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

Achim Schmitt
Präsident des
Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

Anlagen

- Antrag auf Änderung der Satzung
- Antrag des Schatzmeisters zur Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- Wahldokumentation der Zählkommission
- Anwesenheitsliste